

ArbeitsSicherheit knackt Hunderter-Marke

Mehr als hundert Aussteller erwarten die Besucher der ArbeitsSicherheit Schweiz am 5. und 6. November im Messezentrum Basel. Neben ihrem Standangebot verdoppelt die 2. Fachmesse für Arbeit und Gesundheit auch ihr Programm: In nunmehr zwei Praxisforen haben Interessenten die Wahl zwischen 40 Beiträgen. Die Messe mit den Schwerpunkten Persönliche Schutzausrüstung und Betriebliche Gesundheitsförderung deckt insgesamt ein breites Spektrum ab – es reicht von Absturzsicherungen bis zu ergonomischen Büromöbeln, von offensichtlichen Gefahren bis zu verdeckten Risiken.

Zweifellos gefährdet sind Gerüstbauer und Bauarbeiter. Jährlich ereignen sich in der Schweiz etwa 3.000 Gerüstunfälle – eine traurige Bilanz, der die Unfallversicherungsanstalt Suva mit ihrer Kampagne „Sichere Arbeitsgerüste“ begegnet. Worauf es dabei ankommt, vertieft Adrian Bloch, Leiter Arbeitssicherheit Bau bei der Suva, in seinem Vortrag am zweiten Messetag. Die Aussteller Capital Safety Group EMEA, Key Safety und SpanSet veranschaulichen zudem unterschiedliche Möglichkeiten zur Absturzsicherung bei Arbeiten in luftiger Höhe.

Doch auch vermeintlich ungefährliche Berufe bergen Risiken: Selbst eine Bürotätigkeit kann zu gravierenden Gesundheitsschäden führen, wenn beispielsweise die Sitzgelegenheit zu wünschen übrig lässt. Zum perfekt unterstützenden Arbeitsstuhl gehört zudem eine gesunde Körperhaltung. Wer den Rücken krümmt und die Beine anzieht, riskiert Kopf- und Kreuzschmerzen, Bandscheibenschäden, Durchblutungsstörungen und Krampfadern. Dabei handelt es sich keineswegs um harmlose „Zipperlein“: Muskel-Skelett-Erkrankungen sind weit verbreitet und verursachen der Schweizer Volkswirtschaft einen jährlichen Schaden von 2,5 bis 3 Milliarden Franken, wie auf der 11. Schweizerischen Tagung für Arbeitssicherung in Luzern bekannt wurde.

Gefragt ist aber nicht nur eine geeignete Sitzgelegenheit, sondern eine generell durchdachte Arbeitsumgebung. In ihrem Beitrag „Schutzziel Wohlbefinden: Optimale Raumgestaltung am Arbeitsplatz“ stellt Regine Mohr am ersten Messetag die arbeitsgesetzlichen Grundlagen zum Thema Raumgestaltung vor. Die Arbeitsinspektorin aus dem Kanton Basel-Stadt ergänzt ihren Vortrag im Praxisforum 1 durch konkrete Beispiele aus der Praxis. Anregungen für eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung geben zudem die Büromöbel-Hersteller bimos, DS-Technik HandelsAG, Rohde & Grahl, Zelenka und Züco Dauphin auf der Messe.

Gesundheit im umfassenden Sinn schliesst neben dem körperlichen auch das seelische Wohlbefinden der Mitarbeiter ein. Immer mehr Menschen aller Schichten und Berufe leiden unter Stresssymptomen, Depressionen oder Burn-out. Die Entwicklungsgeschichte dieses Phänomens und den Verlauf der Erkrankung beleuchtet Milan Kalabic am ersten Messetag. Der Chefarzt der Klinik Teufen geht zudem auf Möglichkeiten der Prävention sowie der Therapie ein. Weitere Informationen zur 2. Fachmesse für Arbeit und Gesundheit sind im Internet unter www.arbeits-sicherheit-schweiz.ch erhältlich.

Pressekontakt:

Petra Jauch
spring Messe Management GmbH & Co. KG
Güterhallenstraße 18a
D-68159 Mannheim

Tel.: +49 621 70019-73
Fax: +49 621 70019-19
E-Mail: p.jauch@messe.org